

Merligen

Schulort:	Kanton 1799: Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Merligen Distrikt 1799: Thun	Kanton 2015:	Bern
	reformiert	Agentschaft 1799: Sigriswil	Gemeinde 2015: Sigriswil
	Kirchgemeinde 1799: Sigriswil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 194-195v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1447: Merligen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1447].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Merligen (Niedere Schule, reformiert)		

07.03.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	merligen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	die dorfschaft merligen ist, ein nach bey einander stehendes dorf in der mitte steht das schul haus ein haus das ralligen heist hat 3 hushaltung ist ein firtelstund von dem schulhus Entfernt die ganze dorfschaft hat dismahl 86 haushaltung
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehort zu der kirch gemeind sigriswil, und agentschafft Sigriswil und agent haus von gunten von ralligen
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem distrikte thun.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	zu dem canton oberland
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die dorfschaft merligen ist, ein nach bey einander stehendes dorf in der mitte steht das schul haus ein haus das ralligen heist hat 3 hushaltung ist ein firtelstund von dem schulhus Entfernt die ganze dorfschaft hat dismahl 86 haushaltung
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	man fragt was wirt in der schul gelehrt. wan die kinder im dem Sechsten oder siebenden iahr in die schul kommen und dan viele noch kaum einen buchstaben kennen da weis der lehrer dan wohl wo er den anfang machen Sol in dem namen buch fernern Sobald die kinder fertig läsen können hält man Sie dahin den heidelbärger uswendig zu lehrnen der als das haupt buch der christlichen religion ist man unterrichtet Sie von deim einigen trost im läben und im stärben von gott und gottes dreieinigkeit von iesu dem einzigen heiland und Seligmacher von sinen namen ämtren und standen und der zukunft zum gericht fernern lernen sie Psalmen uswendig man lehret Sie auch Singen So vil als müglich. etliche knaben lernen Schriben aber {wenig} die kinder lernen aus iohan hübners biblisches historibuch uswendig welches gezogen aus altem und neüen Testament
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die winter Schul wirt gehalten von martini bis ostren. im Somer von meyen bis in herbstmahnet So lang die winterschul duret alle sonntag nach mittag durch den schulmeyster kinder lehr in der Schulstuben für iunge und alte
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[Seite 2] Schulbücher sind der heidelbärger das Psalmenbuch und biblisches iohan hübners historibuch Testament und bibel
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schul dauret im winter von morgends 9 uhr bis abends 3 uhr in der mittag stund last man si zum essen
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	im Somer aber nur am sonntag nach mittag
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	zum Schullehrer bin ich auf folgende wis bestellt 1771 wurde der Schul dienst der Schul Zu merligen ledig da wurde ich von dem damaligen Pfarrer gruner und etlichen vorgesezten durch ein äxamen das in dem Pfarhaus zu sigriswil gehalten wurde über die 60 frag wie bist du gerecht vor gott da wurde ich geprüfft und zu dem Schuldienst erwählt welches geschähen ist im hornung dem ersten Sonntag 1771 Sit här hab ich die Schul be dinet
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	ich heise christen müller. von merligen
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	mein alter ist gebohren 1744. den 23 tag hornung also alt 55 iahr
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ich hab ein wib und 6 kiender und 6 sind mir gestorben
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Sit verwichenen hornung ists 28 iahr Das ich Schullehrer war
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher war ich ein dieneder knecht und ledig

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	neben dem lehramt verrichte ich min haus arbeit zu trachten das ich und die minigen mit ehren durchkommen wil man von so geringer Schulbelohnung nicht läben kan
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[[Seite 3] laut Schulrodel im winter knaben 32 madten 33 Summa 65
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer ist Sie geringer wil etliche knaben fort gehen
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfund der Schul kindern der Schul zu merligen 1794 hat der Ulli von gunten von merligen gewäsenere kirchmeyer der landschafft sigriswil den schulkindern der Schul zu merligen geschenkt und vergabet 50 kr. also das Sie an der lesten Schul zu theilen haben 2 kr. welches der Pfarrer ihnen austheilt
IV.13.b	Wie stark ist er?	Sonst ist nichts vehrhanden
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus vor 9 iahren haben die hausvätter der dorfschafft merligen für die Schul ein haus gekauft das im der mitte des dorfs ist welches zwar sehr baufelig ist und verbesrung nötig häte
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	belohnung des Schullehrers ist aus dem kirchengut der landschaft Sigriswil 8 kr. aus der armenanlag die von den vermögden zusammen gelegt und in gezogen wird 2 kr. vor 3 iahren haben die vorgesezten und hus vätter geordnet zur verbesrung des schullohns die haushaltung bezahlen. 3 bz. bringt ohngef 5 kr. wil es die armen nicht alle bezahlen für die schul im Sommer aus dem kirchen gut sigriswil 2. kr. also für das gantze iahr 17 kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefallen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	gemacht den 7 tag mertz 1799 iahrs durch Christen müller Schullehrer zu merligen Gott zum grus.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 194-195v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 30.10.2012
 Datum des Schreibens 07.03.1799
 Faksimile 1447BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_194-195v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Müller
 Verfasser Vorname Christen
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	Merligen	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Thun	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Sigriswil	Amt 2000	Thun
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	Sigriswil	Gemeinde 2015	Sigriswil
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	622818				
Geo. Länge	171871				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Merligen (ID: 1973)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3753)

Name: Müller
 Vorname: Christian

Weitere Informationen

Alter: 55
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 6
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Merligen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 28 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

ABC
 Lesen
 Schreiben
 Antworten/Memorieren
 Religion/Christliche Unterweisung
 Singen

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		32
Mädchen		33
Kinder		65
Kinder pro Jahr		
Kommentar		